

Hinweise aus der Praxis

- Gut gereinigte Mörtelkübel verhindern ein vorzeitiges Ansteifen des Presyn-Mörtels. Alte erhärtete Mörtelrückstände entziehen dem frischen Mörtel Wasser und bewirken ein Ansteifen des Mörtels.
- Bei der Lagerung des Presyn-Mörtels ist darauf zu achten, dass die glatt gestrichene Mörteloberfläche mit Wasser überdeckt ist.
- Das Anfeuchten von Backsteinen und Kalksandsteinen kurz vor dem Vermauern hat keine nachteiligen Folgen bezüglich Fleckenbildung. Die Mauerwerksfestigkeit erhöht sich dank dem geringen Wasserentzug aus dem Mörtel.
- Das fertig erstellte Mauerwerk ist vor hoher Luftfeuchte und Regen zu schützen. Bei starkem Wind oder sehr heisser Witterung ist das Mauerwerk mit Wasser leicht zu besprühen. Dies verhindert ein Verdursten des Mörtels und wirkt sich positiv auf die Mauerwerksfestigkeit aus.

Baustelle im Winter

- Presyn-Mörtel verhält sich bei niedrigen Temperaturen wie üblicher Mörtel. Der Mörtel muss auch im Winter bei der Lagerung mit Wasser abgedeckt werden. Das Abdeckwasser gefriert und kann bei Mörtelgebrauch entfernt werden. Die Presyn-Mörtelkübel sind gegen direkte Frosteinwirkung durch das Einpacken mit Dämmmaterial zu schützen.
- Die Mauersteine müssen trocken gelagert- und vor Frost geschützt werden.

Sichtmauerwerk

- Für Sichtmauerwerke sind die entsprechenden Steine und der Presyn Sichtmörtel zu verwenden. Eine Anfrage bei Ihrem Lieferant gibt Ihnen Sicherheit.
- Bei Wind oder an sehr heissen Tagen ist darauf zu achten, dass der Mörtel vor dem Abbinden nicht zuviel Wasser verliert (feucht halten der Wand).
- Bei Temperaturen unter +5°C darf kein Sichtmauerwerk erstellt werden.